

Erwerbstätigkeit

Johannes Barth

Zahl der Erwerbstätigen im Saarland im Jahr 2002 rückläufig

Im Jahresdurchschnitt 2002 waren im Saarland 503 600 Menschen erwerbstätig. Damit lag die Zahl der Erwerbstätigen um 0,9 Prozent oder 4 600 unter der des Vorjahres.

Das lag vor allem am Produzierenden Gewerbe. Hier schrumpfte die Zahl der Arbeitsplätze um 2,2 Prozent oder 3 500. Allein im Baugewerbe wurde ein Rückgang von 4,4 Prozent oder 1 200 festgestellt.

Die dargestellten Ergebnisse beruhen auf einer Berechnung des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören. Wichtigste Quellen für die Länderrechnung sind die Beschäftigungsstatistik, die Statistik der geringfügig Beschäftigten, die Personalstatistiken, der Mikrozensus, die Monatsberichte im Produzierenden Gewerbe sowie die Kleinbetriebserhebung.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt nach dem sogenannten Inlandskonzept. Das heißt, erfasst werden die Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsort in der ausgewiesenen Region haben, einschließlich der Einpendler. Zu den Erwerbstätigen zählen alle Arbeitnehmer, Selbständige und mithelfenden Familienangehörige, unabhängig von der Dauer der Arbeitszeit.

Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Maßgeblich für die Zuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit.

Erwerbstätige am Arbeitsort 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche	Erwerbstätige in 1 000		Veränd. 2002 zu 2001 in %
	2001	2002	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,2	4,2	0,1
Produzierendes Gewerbe	155,6	152,1	- 2,2
davon			
Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden	10,4	9,7	- 5,9
Verarbeitendes Gewerbe	113,2	111,6	- 1,3
Energie- und Wasserversorgung	4,4	4,3	- 3,2
Baugewerbe	27,6	26,4	- 4,4
Dienstleistungsbereiche	348,4	347,3	- 0,3
davon			
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	131,6	130,3	- 0,9
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	78,7	76,3	- 3,0
öffentliche und private Dienstleister	138,2	140,7	1,8
<b>INSGESAMT</b>	<b>508,2</b>	<b>503,6</b>	<b>- 0,9</b>

Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder".

